



Gleich schnappt sich Sascha, die Kornnatter, eine tote Maus.

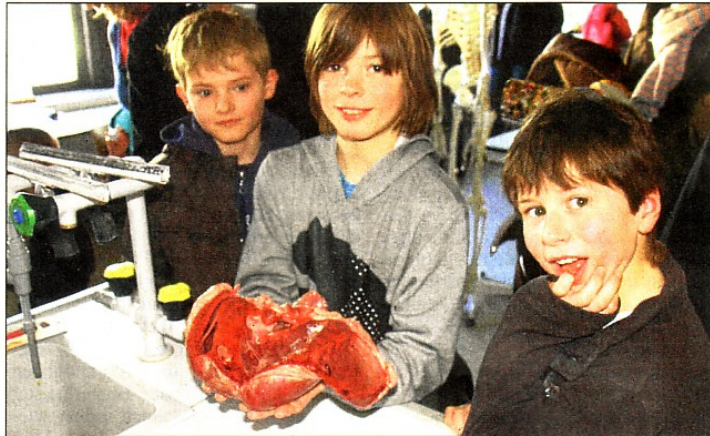
Fotos: Ludl

Sascha und Ska gehören zur Vivarien AG der Schule

Gut besuchter Tag der offenen Tür an der Adolf-Reichwein-Schule

NEU-ANSPACH (pl). Grundschulkinder mit ihren Eltern konnten sich am Samstag über den Unterricht und das außerschulische Angebot der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) informieren. Aber auch Angehörige von ARS-Schülern nutzten die Gelegenheit, beim Tag der offenen Tür Einblicke in die Vielfalt der integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe zu bekommen.

In etlichen Klassenräumen, der Schulaula und auf vielen Gängen gab es über den Vormittag verteilt von 10 bis 13 Uhr Veranstaltungen. Informationsstände luden zum Dialog ein. Sämtliche schulischen Fachbereiche waren ebenso vertreten, wie beispielsweise der Elternbeirat, Förderverein, Schülervertretung, Nachmittagsbetreuung, Konfliktlotsen oder die Schulseelsorge. In der gut besuchten Aula gab es musikalische Kostproben einiger AGs zu hören und Aufführungen zu sehen. Dort hielt auch Schulleiterin Kristina Huttenlocher ihren Vortrag über die ARS, wo mit dem Hauptschul- und Realschulabschluss sowie dem Landesabitur alle Bildungsgänge unter einem Dach vertreten seien. Neben der „Durchlässigkeit“ zwischen den Bildungsgängen habe man an der ARS vor allem in der gymnasialen Oberstufe durch „G9“ immer noch etwas mehr Zeit zum Lernen als an vergleichbaren Gymnasien. Etliche interne wie externe AGs bieten den Schülern je nach Interessenslage ein weit gefächertes Angebot. Stufenleiterin Amalia Alexi (5/6) erklärte den Einstieg in die ARS über die Grundschulen und erläuterte das Mentorenprojekt, bei dem Schüler der Stufe zehn den Neuanfängern helfen, in ihren neuen



Aaron Beigel hält ein aufgeschnittenes Rinderherz in den Händen.

Schulalltag hineinzuwachsen und sich an der Schule zurechtzufinden. In den ersten zwei Jahren lernen die Schüler beim Methodentraining die richtige Heftführung, richtiges Lernen und bessere Organisation der Hausaufgaben. Alexi wies auf den nächsten Termin am 8. Februar hin. Um 19.30 gibt es in der Schulaula einen Informationsabend, wo neben dem Bläserklassenkonzept auch ein Vortrag über die Wahl von Französisch als erste Fremdsprache erfolgt.

Beliebtes Ziel für Jung und Alt waren die Klassen mit den Naturwissenschaften. Dort zeigte Schüler Maximilian Henzel, wie im Leistungskurs Biologie ein Rinder- und ein Schweineherz seziiert wurden, um den Weg des Blutes zu verfolgen. Wer sich wie Aaron Beigel (9) traute, durfte das Herz sogar in die Hand nehmen. „Es fühlt sich etwas glitschig an“, meinte der Schüler, hatte aber kein Problem damit, mit den Fingern in das aufgeschnittene

Herz zu greifen. Dass an der ARS die Vampire los sind, war in der Pausenhalle festzustellen. Dort zeigte die Theater AG unter Leitung von Lehrerin Dagmar Klee eine Kostprobe des neuen Stücks „Vampire Island“, welches am 1. Juni Uraufführung an der ARS hat. Das Besondere an „Vampire Island“: Es wird komplett in englischer Sprache aufgeführt.

Ein beliebter Publikumsmagnet war die Fütterung der Kornnattern. Die Vivarien AG ist im Besitz zweier Schlangen mit den Namen Sascha und Ska. Jule, Janik und Katharina leiten die Vivarien AG und zeigten den Zuschauern, wie Sascha und Ska mit einer toten Maus gefüttert werden. Einen Englischunterricht der etwas anderen Art hatte die Klasse 10 von Doris Schütz-Zimmermann vorbereitet. Beim Projekt „ARS News“ haben die Schüler kleine Kurzfilme in englischer Sprache gedreht und das Ganze sehr professionell aufbereitet.